

Gesprächsführung die Kunst des Zuhörens



Eine körperliche und psychische Erkrankung weist uns darauf hin, dass das innere Gleichgewicht aus der Balance gekommen ist.

Um die Selbstheilungskräfte des Patienten zu aktivieren, bedarf es einer Behandlungsatmosphäre, die Sicherheit, Vertrauen und Geborgenheit ausstrahlt. Die Begleitung eines Patienten erfordert vom Heilpraktiker eine therapeutische Kompetenz, die durch eine emotionale Kompetenz ergänzt werden sollte.

Grundlage unseres Trainings ist die klientenzentrierte Beratung nach Carl Rogers – eine Form der Gesprächsführung, die konsequent auf Ratschläge und Tipps verzichtet, um Raum für kreative Problemlösungen und eigene Wachstumsprozesse zu schaffen.

Die klientenzentrierte Gesprächsführung ist eine hervorragende Methode, um Erkrankungsprozesse in der Biographie zu rekonstruieren und für den Patienten und Behandler/in transparent zu machen.

Der Begegnung von Behandler/in und Patient kommt eine therapeutische Funktion zu, die erlernt werden kann.

Es geht um die Kunst des Zuhörens.

Wir werden anhand persönlicher Fragestellungen und Themen die Kunst der therapeutischen Gesprächsführung erlernen und praktizieren.

Das Interesse und die Bereitschaft, sich selbst mit den eigenen Lebensfragen und akuten Problem einzubringen ist Voraussetzung für eine Teilnahme an dieser Fortbildung.

Im Anschluss an die beiden Wochenenden besteht die Möglichkeit in einer Trainingsgruppe weiterzuarbeiten.

Termine: Teil I: 03./04.11.2012
Teil II: 10./11.11.2012

Zeiten: 10.00 – 17.00 Uhr

Investition: € 370,- (€ 185,- pro Wochenende)

Kursleiter: Gerd Bläß, Heilpraktiker

Die Teilnehmerzahl ist auf 14 begrenzt.

